

Höngger

GARAGE LETTEN
JUNG AG
8037 Zürich
Tel. 01 361 77 71
TOYOTA
mit Pneuhaus und
Carrosserie

GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENSDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 01 341 65 70

Frühling – zauberhaftes
Aufblühen: Eine gute
Zeit, um sich zu verlieben
– und um sich oder an-
dern etwas zu schenken,
was überdauert, z.B. ein
**Schmuckstück als
zeitlose Erinnerung**
an – diesen Frühling. Von Ihrer Goldschmiede
Cris und Rudolf Th. Gloor

Der «Höngger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 340 17 40, Fax 01 340 17 41
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 75. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per A-Post:
jährlich 64.– Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1spaltige mm-Zeile 75 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 350 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matthys-immo.ch

PP 8049 Zürich

**Nr. 13
Donnerstag
4. April 2002**

Textbeiträge und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 19.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Abgehoben und gehoben

(gvdb) Knapp vor Ostern hat sich
swiss geoutet, d.h. der CEO der
neuen Airline (juristisch noch –
ein bisschen – Crossair) hat sich,
anlässlich einer vielbeachteten
Pressekonferenz, einigermassen
gesprächig gezeigt. Im Hinter-
grund der holländische Präsident,
der sich ebenfalls optimistisch,
sonst aber eher bedeckt gab.

Also: Die swiss (sie musste in letz-
ter Minute noch einiges überma-
len) werde am Sonntag starten und
in einer frühmorgendlichen An-
strengung einen quasi-Jungfern-
flug von Basel nach Zürich absol-
vieren. Alles OK, mit Ausnahme
des Arrangements mit den **unzu-
friedenen Crossair-Piloten** sei al-
les picobello. Zum Schluss das Be-
ste: swiss und American Airlines
werden koordiniert zusammenar-
beiten, hätten eine Kooperation
vereinbart.

Die swiss habe sich demnach kei-
ner Fusion unterzogen. American
Airlines ist die grösste Luftfahrt-
gesellschaft der Welt und das
stärkste Mitglied der Verbund-
schaft One World, zu der auch Air
Lingus (Irisch), Cathay Pacific,
Finnair, Iberia, Lan Chile und
Qantas gehören, nicht zu verges-
sen die bestimmende British Air-
ways. Diese scheint nicht wuns-
chlos begeistert vom neuen Mitglied
aus der Schweiz, das auf dem alten
Kontinent wegen seiner Lang-
streckenflüge als Mitkonkurrent
auftreten könnte. Da wird die «Zu-
sammenarbeit» noch zu regeln
sein, bevor swiss Mitglied der ei-
nen Welt in der Luft mit offenen
Armen aufgenommen wird.

Dies und die Tatsache, dass er die
(Langstrecken)Flotte für masslos
übertrieben hält, was innert zweier
Jahre nicht mehr haltbar wäre,
brachte der Luftfahrtspezialist
Sepp Moser in einem Radioge-
spräch mit André Dosé ein, der
Moser Pessimismus munter wi-
dersprach und auch nicht auf die
Vorwürfe von Presse und Kassen-
sturz einging, wonach mit den neu-
en Uniformen (nur für die Damen
des Personals) Geld zum Fenster
hinaus geworfen worden sei, da
doch noch (neue) Swissair-Uni-
formen, die angepasst werden
könnten, herumlagen – Kosten-

punkt in Millionenhöhe. Den Bil-
lig-Airlines will CEO Dosé keine
Konkurrenz machen, sie seien
auch keine, denn swiss werde sich
als gehobene Linie präsentieren:
mehr Komfort an Bord und besse-
res Essen, inklusive gepflegte
Tranksame. Auch von den Sitz-
annehmlichkeiten würden die ge-
wöhnlichen Passagiere profitie-
ren.

So weit, so gut. Gut ist, dass die
Leute der swiss das Terrain sorg-
fältig bearbeitet und zuvor gründ-
lich recherchiert haben. Gut auch,
dass Dosé den Optimisten hervor-
kehrt und bald schwarze Zahlen
einzubringen hofft. Dem Unter-
nehmen ist zu wünschen, dass es
auf wenig Turbulenzen stösst und
wenn doch, sie elegant meistert,
weil es aus den Fehlern der über-
mütig und sorglos gewordenen
Swissair gelernt hat.

Noch ist der Name Swissair als Re-
präsentant schweizerischer Tu-
genden im kollektiven Gedächtnis,
und da kann swiss einhaken.
Fliege, swiss, nachdem dir (hof-
fentlich) die Federn gewachsen
sind!

Bald ist auch ein **neuer Schweizer
Pass** flügel. Auch er, und dies
wörtlich, im Weltformat. Er hat al-
le nur erdenklichen Tugenden und
ist ab 1. Januar des kommenden
Jahres gültig. Bundesrätin Ruth
Metzler hat ihn mit sichtlichem
Stolz und Vergnügen bereits vor-
gestellt. Sein Format ist Jeansta-
schenkompatibel und pflegt einen
«spielerischen Umgang mit dem
Schweizerkreuz». Der bisherige
und noch jetzige Pass kann es mit
den internationalen Obliegenhei-
ten nicht mehr aufnehmen. Der
neue ist maschinenlesbar. Und fäl-
schungssicher. Er ist auch so ele-
gant und adrett, dass sich nicht vie-
le verleiten lassen, ihn lieb- und
achtlos in die Füdlitasche zu ste-
cken. Er ist ein Bijou. Und als sol-
ches für 120 Franken zu haben;
auch in dieser Beziehung auf der
Höhe der Zeit. Und: Kinder, als ei-
gene Persönlichkeiten, werden
nicht mehr in einen Erwachsenen-
pass eingetragen, sie müssen ihren
eigenen haben: Discountpreis die
Hälfte.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es
jeden Dienstagabend (ausgenommen
Schulferien). Geturnt wird in der Turn-
halle Lachenzel von 20.00–21.00
Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen
Unfall versichert sein. Kosten pro
Lektion: Fr. 3.–.

TV-Reparaturen
8–20 Uhr
immer aktuell 01 272 14 14
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Frauenverein besucht die Turner-Ausstellung

Am Donnerstag, 18. April, 15 Uhr,
findet im Kunsthau Zürich für
KunstliebhaberInnen aus Höngg eine
Führung durch die beeindruckende
Retrospektive von 160 Werken des
Künstlers William Turner (1775–
1851) statt. Die Lichtspiele in Öl und
Aquarell faszinieren und beeindrucken
schon.

Anmeldungen bis 5. April an Vreni
Noli, Tobeleggstrasse 12, 8049 Zü-
rich, Telefon 01 341 93 18. Führung:
Fr. 15.–, Eintritt Fr. 17.–

Das Salzkorn der Woche

*Kleider machen Leute; wie wahr!
Oft machen sie andere Leute. Es
hält dann schwer zu glauben, dass
sich mit weissen Hemden Bekrag-
te ohne weiteres in einer Grauzone
bewegen können.* C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

Donnerstag Freiwilligen- Treffpunkt

der reformierten Kirchgemeinde
**Höngg, Donnerstag, 4. April, 14 bis 16
Uhr, im Café Sonnegg, Thema: die
Dargebotene Hand, Telefon 143, ein
Gespräch, das weiterführen kann.**

Die Telefonseelsorge der **Dargebote-
nen Hand** mit ihren verschiedenen
Regionalstellen ist ein Angebot für al-
le Menschen in der Schweiz. 550 frei-
willige Mitarbeiterinnen und Mitar-
beiter ermöglichen diesen sinnvollen
Dienst rund um die Uhr während 365
Tagen im Jahr.

Drei ehemalige Mitarbeiterinnen
werden uns diesen Dienst vorstellen
und von ihrer Motivation, den Vor-
aussetzungen für diese Arbeit, von
der intensiven Ausbildung und späte-
ren Weiterbildung erzählen. Sie müs-
sen wie andere Freiwillige im Sozial-
bereich ihre Grenzen kennen und
nach aussen hin durchsetzen. Nicht
immer ist es einfach, den Anrufenden
eine gute Zuhörerin zu sein. Krisensi-
tuationen – zum Beispiel wenn Anru-
fende mit Selbstmord drohen – erfor-
dern Einfühlung, Gelassenheit, aber
auch Zuversicht.

*Wir freuen uns auf den gemeinsamen
Nachmittag
Lotte Maag-Wyss und Charlotte
Wettstein, Sozialberatung der refor-
mierten Kirchgemeinde*

Höngger Senioren- Wandergruppe

Tageswanderung
vom Mittwoch, 10. April

Wandergebiet: Obfelden–Rotten-
schwil (Reussufer). Wanderroute:
Obfelden, alte Post – Ottenbach – Jo-
nen – Rottenschwil. Auf-/Abstieg:
ebenes Gelände, gute Wanderschuhe
sind empfehlenswert. Wanderzeit: 3½
Stunden, wovon 2¼ Stunden vormit-
tags. **Besammlung:** 9 Uhr, Bahnhof
Altstetten vor der Schalterhalle. Bil-
lette: Kollektiv-Halbtax zirka Fr. 14.–
inkl. Wanderbeitrag. **Anmeldung:** Er-
forderlich für alle Teilnehmer auch
GA-Inhaber, wegen Reservation
Postauto; am Montag, 8. April, von 20
bis 21 Uhr und am Dienstag, 9. April,
von 8.30 Uhr bis 9 Uhr, bei Fritz Wer-
ren, Telefon 01 431 29 33, und Hans
Jaun, Telefon 01 341 21 75.

Höngg aktuell

Heute Donnerstag

Information für zukünftige frei-
willige Mitarbeiterinnen und Mitar-
beiter der Dargebotenen Hand, 4. April,
14 bis 16 Uhr, im Café Sonnegg. Eine
Veranstaltung der Reformierten
Kirchgemeinde Höngg.

Höngger Chiletag der Reformierten

Sonntag, 7. April, von 9 bis 15 Uhr, im
Sonnegg, in der reformierten Kirche,
im Sonnegg – alle Informationen
siehe Inserat und Textbeitrag in die-
ser Ausgabe. Frühjahrs-Versamm-
lung um 11 Uhr in der Kirche. Wie-
dersehen mit Pfarrer Svat Karásek,
früher in Höngg, heute in seiner Hei-
mat in Prag tätig.

Firmung

10 Uhr Firmgottesdienst in der Kir-
che Heilig Geist, musikalische
Begleitung Gospelchor Höngg,
anschliessend Apero.

Ortsmuseum Höngg

Das Ortsmuseum ist am Sonntag,
7. April, von 10 bis 12 geöffnet, mit
Höngger Zmorge. Haus zum Kranz,
Vogtsrain 2. Eintritt gratis.

Ökumenischer FraueTräff

Dienstag, 9. April, 9 bis 11 Uhr im
Café Sonnegg, mit Morgenessen.
Mehr Informationen siehe Textbei-
trag.

Liebe Wanderfreunde

Mit der S9, Abfahrt Altstetten um
09.10 Uhr, nach Affoltern a/A, Um-
steigen PTT/ZVV 217 nach Obfel-
den alte Post.

Hier schalten wir im Café Pöstli unse-
re Kaffeepause ein. Um 10.15 Uhr be-
ginnt unsere Wanderung am **Reuss-
ufer** entlang. Auf dem erhöhten Wan-
derweg durch das Naturschutzgebiet
wandern wir flussabwärts nach Jo-
nen, wo wir im Gasthof Kreuz zum
Mittagessen erwartet werden.

*Belle
Hair*
DAMEN
+HERREN
COIFFURE
RÜTIHOFSTRASSE 15
01 341 19 56
Gratis P

Nach der Essenspause um zirka 14.15
Uhr setzen wir unsere Wanderung
dem Flussufer entlang fort und errei-
chen unser Ziel, die Brücke **Rotten-
schwil**. Es besteht die Möglichkeit, an
der Reuss die Schwäne und andere
Wasservögel zu besichtigen (Füttern
nicht verboten) oder im Gasthof
Hecht einen kurzen Besuch einzu-
schalten.

Um 16.13 Uhr bringt uns das Postauto
zum Triemli, wo wir um 16.45 Uhr
eintreffen. Von hier aus erreichen wir
mit dem Bus Nr. 80 Höngg. Wir freuen
uns, wenn viele Seniorinnen und Se-
nioren an unserer Frühjahrswan-
derung teilnehmen.

Mit freundlichen Wandergrüssen
Fritz Werren und Hans Jaun

«Wassersport-Total»

Am Freitag, 5. April, führen über 600
Stadtzürcher Schülerinnen und Schü-
ler, im Hallenbad Oerlikon, die «Was-
sersport-Total»-Show vor.

Gezeigt wird ein Querschnitt der viel-
seitigen Wassersportarten, aus dem
Angebot der freiwilligen städtischen
Schulsportkurse. Die Vorführungen
finden, von 18.30 bis 20 Uhr, gleich-
zeitig in allen Schwimmbecken statt.
Das Sportamt, eine Dienstabteilung
des Schul- und Sportdepartements,
lädt alle herzlich zum «Wassersport-
Total» ein. Nach den Vorführungen
können interessierte Kinder die vor-
geführten Sportarten, wie Segeln, Ru-
dern, Surfen, Wasserspringen auspro-
bieren und spielerisch kennenlernen.
«Wassersport-Total» findet alle fünf
Jahre statt. Der Eintritt ist frei.

Sonnenbrille



Fr. 198.–

Profitieren Sie von unserem Sonderangebot:

Zehn verschiedene Sonnenbrillen
erhalten Sie in verschiedenen
Farben inkl. optisch geschliffenen
Brillengläsern Ihrer Stärke und
100% UV-Schutz.

Dieses einmalige Angebot
ist nur gültig

bis 31. August 2002

Unglaublich aber wahr:

- Brillenrezept vorbeibringen
- oder Anmeldung zur Brillenglas-
bestimmung

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 341 20 10



In der schweizerischen Zivilluftfahrt werden die Karten neu gemischt.

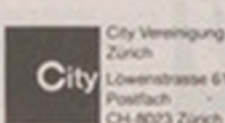
Deshalb: Geben Sie am 7. April 2002 Zürchs Stimme Gewicht!

- Wenn Zürich beim Start von SWISS nur Trittbrett fährt, verlieren wir:
- Gewicht in flughafenpolitischen Fragen
 - Einfluss bei der Neuordnung des Luftverkehrs
 - Entwicklungschancen für unsere Stadt
 - Glaubwürdigkeit als verlässlicher Partner

Ja zur Beteiligung an der neuen nationalen Fluggesellschaft

komitee

weltoffenes zürich



CVP



FDP



SP



Zürcher Hoteliers



Zürich Tourismus

Komitee Weltoffenes Zürich, Leutschenbachstrasse 95, 8050 Zürich, www.weltoffenes-zuerich.ch. Spenden: Credit Suisse PC 80-500-4, zugunsten 48 18 83-01, Komitee Weltoffenes Zürich

elefanten

Luftibus.

Kinder-Sandale, Gummisohle, blau kombi.
bis Gr. 26 Fr. **69.90**
bis Gr. 35 Fr. **74.90**
bis Gr. 40 Fr. **79.90**

Mädchen-Sandalette, PU-Sohle, Lack blau kombi.
bis Gr. 35 Fr. **89.90**
bis Gr. 40 Fr. **99.90**

tiefenbacher schuhe

Oberengstringen, Zürich, Uraniastrasse 10, Schlieren, Dietikon, Shoppi Spreitenbach

Höngger Chile-Tag 2002 Sonntag, 7. April Die Reformierten

- ab 9 Uhr im Sonnegg: Kaffee und Gipfeli
- 9.30 Uhr **Gottesdienst in der Kirche**
Predigt von Pfarrer Svat Karásek aus Prag / Tschechische Republik unter Mitwirkung seiner früheren Pfarrkollegin und -kollegen Barbara Wiesendanger, Matthias Reuter und Ruedi Wäffler
Gesangliche Begleitung: Trachtenchor Höngg
- 11.00 Uhr **Kirchgemeindeversammlung in der Kirche**
Haupttraktanden
Abnahme Jahresrechnung 2001
Wahlgeschäfte:
Wahlbüro und Abordnungen in den Stadtverband
Renovationskredit Pfarrhaus Talchernsteig
Leitung:
Kirchenpflege-Präsident Jean E. Bollier
- 12.00 Uhr **Apéro auf dem Kirchplatz oder im Sonnegg**
bei schönem Wetter:
Volkstanz der Trachtengruppe Höngg
- 12.30 Uhr **Gemeinsames Mittagessen im Sonnegg**
Alle sind herzlich von der Kirchgemeinde Höngg eingeladen.
Es kochen die **Hobby-Köche Bruchez**.
(Anmeldung nicht erforderlich)
- 14.00 Uhr **Gespräch mit Pfarrer Svatopluk Karásek**
Persönliches, Rückblick auf Schweizer Exilzeit und als Höngger Pfarrer, die heutige Kirchensituation in Prag und in den slawischen Ländern.
Öffentliche Veranstaltung
- 15.30 Uhr **Kaffee und Kuchen im Sonnegg**
- Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Zürich-Höngg

Gönnen Sie sich eine wohltuende, entspannende Massage
Fussreflexzonen-, Teil-, Ganzkörper und Gesichtsmassage durch dipl. Masseurin
Schauenbergstr. 4
8046 Zürich beim Zentenhausplatz
Vor Anmeldung: 01 302 35 59
008-792617

Ihr Fachmann für
Maler- und Tapeziererarbeiten
Sauber und zuverlässig
Poul Benedict Herskind
Telefon 01 341 13 17 oder 079 471 21 04

Stadtratswahlen 2002

En guete Typ Thomas Kappeler unverfilzt und unverbraucht

Dr. iur., Rechtsanwalt, 41, aufgewachsen in Zürich, verheiratet mit Franziska Kappeler-Hirt, Vater der einjährigen Theresia, Bereichsleiter Politik, Kommunikation und Recht beim kantonalen Amt für Verkehr, Präsident der Kreispartei CVP Zürich 7, Gemeinderat, Mitglied der Kommission Hochbau und Stadtentwicklung



www.thomas-kappeler.ch



News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 01 341 7000 - Fax 01 341 7001
E-Mail: jgt.hoengg@sd.stzh.ch

Kinderwerken: Wassertiere

Wir hämmern kleine und grosse, lange und schmale, dünne und dicke Holzstücke, Korkzapfen usw. zusammen, die wir dann bunt bemalen. Diese Fabelwesen schwimmen herrlich auf dem Wasser. Für Kinder ab sechs Jahren am Mittwoch, 10. April, von 14.30 bis 16.30 Uhr. Kosten: Fr. 8.-, Anmeldung bis 8. April unter Telefon 01 341 70 00.

Discokids

Kinder aus dem Quartier organisieren zusammen mit anderen Kids am Samstag, 13. April, von 14 bis 16 Uhr eine Disco. Alle Kids, die gerne tanzen und Musik hören, sind eingeladen. Nehmt eure Lieblings-CD mit. Wer noch mithelfen will, meldet sich bis 10. April unter Tel. 01 341 70 00. Eintritt: Fr. 3.-, Getränke und Popcorn frei.

Internet für Frauen

In einer Kleingruppe begeben wir uns ins World Wide Web. Sind sie im Umgang mit dem Computer vertraut und möchten nun auch noch den Schritt ins Internet wagen? Lisa Fischer gibt ihnen eine Einstiegshilfe. Montag, 8. April, von 14.30 bis 16.30 Uhr. Kosten: Fr. 15.-, Anmeldung bis 5. April unter Telefon 01 341 70 00.

Malwerkstatt

Am Samstag, 6. April, von 10.30 bis 12 Uhr ist das Malatelier offen. Für kleine und grosse Leute (von 3 bis 99) die gerne spontan malen, stehen Papier, Farben und Pinsel bereit. Kosten: Fr. 12.-, Leitung: Daniela Columberg. Anmeldung bis am Donnerstag, 4. April, unter Telefon 01 341 70 00.

Drehscheibe

Wünschen Sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Möchten Sie einen Raum für eine Party oder ein Geburtstagsfest mieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Jugendtreff:

Dienstag 16 bis 20 Uhr
Mittwoch 16 bis 21 Uhr
Freitag 16 bis 18 Uhr

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89



Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche, Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 01 271 83 27, Fax 01 273 02 19
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
Vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Atomfragen kommen vor das Volk

Die Zürcher Volksinitiative «Atomfragen vors Volk» kommt zu Stande. Das Initiativkomitee verfügt bereits über mehr als 14 000 Unterschriften, d.h. 4000 mehr als das erforderliche Minimum.

Am Montag, 11. März, wurde die unter anderem von der EVP mitgetragene Initiative eingereicht. Sie verlangt eine obligatorische Volksabstimmung über die Konzessionserteilung zur Lagerung von radioaktiven Abfällen im Untergrund. Stimmt das Volk der Initiative zu, so werden Endlager für radioaktive Abfälle auf dem Gebiet des Kantons Zürich nur mit dem Segen des Volkes errichtet werden können.

Die Initianten wollen den Bau eines Atommüll-Lagers auf Zürcher Boden nicht verhindern. Mit der obligatorischen Abstimmung soll aber garantiert werden, dass die vorgeschlagene Lösung bestmögliche Sicherheit bietet. Das tut sie dann, wenn das Volk davon überzeugt werden kann.

Wirtschaftsfreundliche Politik für Zürich

Einladung zum Frühjahrsforum 2002 vom Donnerstag, 11. April, 20 bis zirka 21.30 Uhr, im World Trade Center Zürich. Podiumsdiskussion mit den Kandidierenden für den zweiten Wahlgang der Zürcher Stadtratswahlen.

Zürich als Wirtschaftsmetropole der Schweiz braucht eine wirtschafts- und gewerbefreundliche Politik. Diese haben sich mittlerweile fast alle Parteien auf die Fahne geschrieben. Was aber kann und muss die Stadtzürcher Politik der Wirtschaft bieten? Wie sieht eine wirtschafts- und gewerbefreundliche Politik in der Umsetzung aus?

Warum bleibt es letztlich immer wieder bei Lippenbekenntnissen?

Wirtschaft und Gewerbe schauen gespannt auf den zweiten Wahlgang der Zürcher Stadtratswahlen vom 5. Mai, in dem gleich vier Kandidierende um einen Sitz in der Stadtregierung kämpfen. Das Frühjahrsforum 2002 soll Gelegenheit bieten, den Kandidierenden auf den Zahn zu fühlen und ihre Standpunkte zu erfahren.

Unter der Leitung von Erik Eitle, Redaktor «Tages-Anzeiger», diskutieren: Thomas Kappeler, CVP; Katharina Prelicz-Huber, Grüne; Rolf A. Siegenthaler, SVP; Andres Türler, FDP.

Die Mitglieder-Vereinigung des World Trade Center Zürich würde sich freuen, Sie an dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

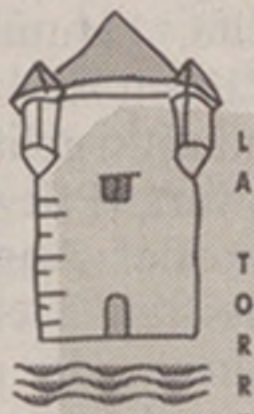
Feel the difference

Eine klassische Handmassage steigert Ihr Wohlbefinden – für Damen und Herren. Fr. 60.-

Sauna Massage Höngg
Imbisbühlstrasse 7, Tel. 01 341 53 77

RISTORANTE LA TORRE

Hardturmstrasse 126, 8005 Zürich
Telefon 01 440 66 77 www.latorre.ch



Hochzeit
Kommunion
Taufe
Firmung
und andere Feste



Der Chef empfiehlt

- Spargel-, Crevettensalat an Cocktailsauce
1/2-Portion Fr. 18.50
- ****
- Gegrillte Spargeln mit Parmaschinken Fr. 28.50
- ****
- Hausgemachte Teigwaren mit Spargeln
Fr. 25.50
- ****
- Hausgemachte Teigwaren mit Crevetten
und Tomaten Fr. 26.50
- ****
- Pizza mit Parmaschinken, Rucola und Käse
Fr. 20.50
- ****
- Lammkotelett mit frischen Kräutern
und Kartoffeln Fr. 42.50
- ****
- Frische Erdbeeren mit Rahm Fr. 12.50

500 m² Gartenrestaurant mit Spielgeräten für Kinder · Parkplätze in Tiefgarage

BRUDER & ZWEIFEL GARTENBAU

Wir sind spezialisten auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 079 677 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

PADO

Swiss-Cosmetic

Doris und Paul Scherrer
Regensdorferstrasse 27
8049 Zürich
Telefon 01 342 90 70

- Cosmetic
- Pédicure
- Nail-Studio
- Camouflage
- Make-up/Beratung
- Fussreflextherapie
- Schlankheits-Behandlung



Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

- Akupunktur
- Chinesische Heilkräutertherapie
- Schröpfen
- Moxibustion

Barbara Candinas,
dipl. Akupunkteurin und Herbalistin
Schulstrasse 31
8050 Zürich

Tel: 01 310 82 60

Neuerscheinung «Zürich im Spiegel seiner Quartiere»



Wissen Sie, wo diese verspielt-romantische Villa auf Zürcher Stadtgebiet in einem verträumten Park öffentlich zugänglich ist?

(kfs) Die TCS-Gruppe Zürich Stadt legt ein Buch vor, das in bunter Folge die einzelnen Quartiere Zürichs vorstellt. Damit soll die Verbundenheit der Einwohnerschaft zur gesamten Stadt und das Wissen um die einzelnen Stadtviertel gestärkt werden. «Die Liebe zu Zürich wird neu entfacht», ist im Vorwort zu lesen.

Zürich auf Rang 1 – ein weiterer Beweis liegt vor!

Blättert man durch die 108 Seiten, kann man diesen Satz nachempfinden! Attraktive Farbbilder zeigen viele Facetten der Limmattstadt, die in manchen Fällen auch für Einheimische bisher noch unbekannt sein könnten. Fotografen und Texter haben sich spürbar bemüht auf Entdeckungsreisen zu gehen: in der Folge nehmen sie nun die Leserinnen und Leser mit und präsentieren Zürich gewissermassen unter dem Motto «Bekanntes, Unbekanntes und Erstaunliches». Die knappen Texte sind voller Informationen, so dass man in den Quartieren rasch heimisch und tatsächlich für Pirschgänge animiert wird; solche werden auch konkret vorgeschlagen! Ein Zürich-Buch besonderer Art ist auf den Markt ge-

kommen, markiert das 10-jährige Bestehen der TCS-Gruppe Zürich Stadt und hilft ohne Anstrengungen in den Schatten der zürcherischen Kirchtürme Heimatgefühl zu empfinden.

Das Buch ist bei den Geschäftsstellen des TCS an der Uraniastrasse und der Alfred Escher-Strasse erhältlich und kostet 45 Franken.

Die Högger

müssen die «Katze nicht im Sack kaufen», nein, in fünf Högger Fachgeschäften liegt das Buch auf. Man darf durchblättern, Zürluft schnuppern. Wenn dann Begeisterung aufkommt, denn wer es gesehen hat, kann nicht widerstehen, darf das Buch gleich erwerben und mitnehmen. Man/Frau sparen sich damit die Porto- und Versandkosten. Erste Kontaktnahme mit dem Buch «Zürich im Spiegel seiner Quartiere» ist in Höngg möglich bei: Augenoptik Götti, Limmattalstrasse 204, Apotheke Im Brühl, Regensdorferstrasse 18, Galerie Zentrum, Regensdorferstrasse 2, Limmattal-Apotheke, Limmattalstrasse 242, TV Redding, Limmattalstrasse 124/126 und im Kreis- und Quartierbüro 10, Wipkingerplatz 5, 8037 Zürich.

Tausend blumige Ideen

Caladien ist keine südliche Landschaft: es sind wunderbar farbig geäderte Blattschmuckpflanzen, die den Weg aus dem Regenwald zu unseren Blumenfenstern und Wintergärten gefunden haben. Sie gehören zu den inspirierenden Themen im reich illustrierten Magazin Schweizer Garten. Dazu kommen: Zitrusgewächse als Kübelpflanzen, Blumen wie Tropidenia land Osteospermum (Kopfkörbchen), Zistrosen und Affodil aus Südspanien. Schnellwachsende Gehölze und bequeme Gartenbänke. Landhydrock Gardens, einer der berühmtesten englischen Gärten. Und last, but not least eine «Verpiss-dich»-Pflanze, deren Duft Katzen und Hunde von den Rabätschen und Gemüsebeeten fernhalten soll... Den bunten «Schweizer Garten» gibts am Kiosk; kostenlose Probennummer beim Verlag, 3110 Münsingen, Telefonnummer 031 720 53 51.

Auf zur «GiardinaZürich»!

Der abonnierten Auflage liegt das üppige Spezialmagazin zur «Giardina Zürich» bei, die vom 11. bis 14. April in den Messehallen Zürich-Oerlikon stattfindet – eine Fundgrube von gärtnerischen Ideen mit Katalog der grünen Branche.

EVP unterstützt Thomas Kappeler

Die Evangelische Volkspartei der Stadt Zürich unterstützt auch im zweiten Wahlgang für den Zürcher Stadtrat vom 5. Mai den CVP-Kandidaten Thomas Kappeler.

Die EVP will damit der bewährten Wahlallianz von EVP und CVP in den Gemeinderatswahlen weiter Ausdruck verleihen. Thomas Kappeler vertritt die politischen Ziele und Werte, wie sie auch die EVP in ihrem «Aktionsprogramm 2002–2006» dargelegt hat (Konsequente Umweltpolitik, Schutz der Menschenwürde, Sauberkeit und Sicherheit in den Quartieren, Förderung der gesamtheitlichen Entfaltung von Kindern und Jugendlichen, schuldenfreie Stadtfinanzen).

News

aus der Quartierschür Rütihof

Hurdäckerstrasse 6
Telefon 01 342 91 05 · Fax 01 342 91 06
E-Mail: gwa.ruetihof@gmx.net

Spieleranimation

Jeweils mittwochs von 14 bis 16.30 Uhr in der Quartierschür. Spiel- und Werkprogramm für Kinder im Primarschulalter. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung.

Heiteres Gedächtnistraining

Mit zahlreichen spielerischen Übungen und Techniken trainieren sie ihr Gedächtnis gegen Vergesslichkeit. Gedächtnistraining hilft uns, geistig aktiv und gesund zu bleiben. Der Kneipp-Verein organisiert den Kurs. Kursleitung: Frau Susanne Gartmann, Erwachsenenbildnerin. Daten: 6x jeweils donnerstags von 14 bis 16 Uhr, 11./18./25. April, 16./23./30. Mai. Kosten: Fr. 130.- (Fr. 100.- für Mitglieder). Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Kempfer unter Telefon 01 341 37 51.

Rückbildungsgymnastik

Der Kurs beinhaltet spezielle Übungen zur Kräftigung der inneren Bauch- und Beckenmuskulatur und gegen Gebärmutterentzündung, ergänzt durch Atemtraining. Jeweils dienstags, 9.30 bis 10.30 Uhr. Kosten: Fr. 20.- pro mal, dieser Kurs wird von einigen Krankenkassen unterstützt. Kursleiterin: Ursula Helg, diplomierte Gymnastiklehrerin. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 01 342 91 05. Einstieg jederzeit möglich. Noch freie Plätze vorhanden!

Büroöffnungszeiten

Dienstag und Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Freitag: 14 bis 16 Uhr.

TV+Video Reparatur-Dienst
01 431 25 00 Ersatz-TV gratis!

Top-Service bis 23 h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

R. SPILLMANN TRANSPORTE ZÜRICH
Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01 271 47 39

SAG-Diplom für Fachkompetenz in der Altersarbeit

Im «Höngger» vom 28. März war über die Diplomverleihung des zweijährigen Gerontologie-Lehrgangs des Tertianum ZfP, der 28 Schultage umfasst, und von zwei Höngger Absolventen zu lesen. Mit 15 Tagen noch kürzer ist die Ausbildung am IAP (Institut für Angewandte Psychologie) zu ähnlichen Themen. Die intensivste und umfassendste Schulung der deutschen Schweiz in Gerontologie (interdisziplinäre Wissenschaft vom Alter und vom Altern) bietet die Schule für Angewandte Gerontologie SAG der Pro Senectute Schweiz mit einer dreijährigen berufsbegleitenden Fachausbildung an insgesamt rund 135 Kurstagen an. Eine der Diplomierten dieses Lehrgangs ist die Heimleiterin des Alterswohnheims Riedhof Höngg, Silva Huber. Ihre Diplomarbeit zum Thema «Tiere tun uns allen gut» befasst sich mit Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Tieren in der Altersbetreuung.

Am Freitag, 22. März, konnten zwanzig frisch gebackene Gerontologinnen und Gerontologen der Schule für Angewandte Gerontologie (SAG) in festlichem Rahmen in der Wasserkirche in Zürich ihr Diplom in Empfang nehmen. In ihrer dreijährigen Ausbildung erhalten diese praktische und theoretische Kenntnisse auf den Gebieten Medizin, Pflege, Soziologie, Psychologie, Theologie, Ethik, Politik, Sozialversicherung und Recht. Dies war die achte Diplomfeier seit Bestehen der Schule, welche seit 1995 von Pro Senectute Schweiz geführt wird. (SAG, Bederstrasse 51, 8027 Zürich, Telefon 01 283 89 40, Leitung Sabine Richner Rossi).

Verschiedene Vertreter aus dem Sozialbereich gratulierten den Absolventinnen und Absolventen zu ihrer Leistung. So würdigte zum Beispiel Verena Diener, Gesundheitsdirektorin des Kantons Zürich, die Funktion der Diplomandinnen und Diplomanden als Mittler zwischen den älteren Menschen und der Öffentlichkeit.

Auch François Huber, Leiter der Fachstelle Altersfragen beim Bundesamt für Sozialversicherung, betonte, wie wichtig die Diplomarbeiten gerade für die Sozialpolitik seien. Sie leisten einen Beitrag zur Grundlagenforschung und zeigen auch, was auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene für die älteren Menschen noch umgesetzt werden müsste.

Auf den starken Wandel in der Altersarbeit wies Franziska Frey-Wettstein, Stiftungsrätin von Pro Senectute Schweiz, hin. Es brauche – neben den Freiwilligen – auch vermehrt Profis auf dem Gebiet der Altersarbeit. Dies nicht zuletzt in der Pflege von hochalt-

rigen Menschen. Nebst der Hochaltigkeit zeichnet sich eine weitere, neue Entwicklung ab: 60- bis 80jährige Menschen, die sich immer

mehr aus vielen Bereichen des täglichen Lebens ausgeschlossen fühlen und beginnen, nach dem Sinn ihres Lebens zu fragen. Hier tut sich ein weiteres Tätigkeitsfeld in der Gerontologie auf: Fachkompetenz ist gefragt. Pfarrer Helmut Kaiser, der auch als Dozent an der SAG tätig ist, widmete sein Referat dem Thema der Endlichkeit und schloss mit einem Zitat von Hermann Hesse: «Wohlan denn Herz, nimm Abschied und gesunde.» Die festliche Atmosphäre der Feier wurde durch den musikalischen Beitrag von Eva Kauffungen (Harfe) und Oskar Garcia (Violine) betont.

Rudolf M. Huber



Heimtiere tun uns allen gut

Dies bezeugt die Diplomarbeit von Silva Huber, Heimleiterin im Alterswohnheim Riedhof, im Rahmen der Ausbildung an der Schule für Angewandte Gerontologie SAG.

Der Meinungsumschwung

Es ist erst rund eine Generation her, als generell die Meinung vorherrschte, die Haltung von Tieren in Alterswohnheimen und in ähnlichen Institutionen bringe in der Form von Infektionsträgern und Allergien untragbare Gesundheitsrisiken mit sich. Tiere seien deshalb von solchen Einrichtungen fernzuhalten. Diese Einschätzung hat sich zum Glück auf breiter Front radikal geändert. Emilie Lieberherr hatte sich als für Altersinstitutionen zuständige Stadträtin sehr dafür eingesetzt, dass Katzen in Heimen kein Tabu bleiben sollten. Stadtarzt Dr. A. Wettstein nennt die Tiere für Keimübertragungen viel unproblematischer als die Menschen. In ihrer Diplomarbeit im Rahmen der

Schule für Angewandte Gerontologie SAG hat sich Silva Huber intensiv mit der Thematik der Möglichkeiten und Grenzen von Heimtieren, insbesondere im Umgang mit alten Menschen befasst. «Sie hat sich dadurch einer Frage genähert, die zunehmend nicht nur für ältere Menschen relevant ist, nämlich der Umgang mit Heimtieren», schreibt Prof. Dr. med. Felix Gutzwiller in seinem Vorwort zu dieser Arbeit. Der Nationalrat, dessen Name im Bereich der Präventivmedizin ein Begriff ist, unterstreicht den Stellenwert des Anliegens der Arbeit. Die Bedeutung der Tierhaltung für das Alter oder im Heimalltag im Zusammenhang mit der Gesundheit und als Beitrag zur Prävention wird ja nicht ohne weiteres ernst genommen. Mit seiner grossen Sachkenntnis bestätigt er, dass Tiere im Heim einen weit höheren Stellenwert haben als einfach herzhige anhängliche Mitbewohner zu sein. Gutzwiller fährt fort: «Allerdings ist weit weniger bekannt, dass zuneh-

mend positive Auswirkungen von Heimtieren auf das Wohlbefinden des Menschen dokumentiert werden.

So gibt es Studien, die positive Auswirkungen der Heimtiere auf den Menschen belegen, darunter erhöhte Überlebensraten von Herzkranken und tiefere Cholesterinwerte. Beim Streicheln von Haustieren senken sich Blutdruck- und Pulsrate – Anzeichen für eine Stressreduktion. Bei Kindern bewirkt die Heimtierhaltung ein erhöhtes Selbstwertgefühl, sie fördert zwischenmenschliche Kontakte, auch von Betagten und Behinderten. Darüber hinaus helfen tiergestützte Therapien unter anderem psychisch kranken Menschen, Kindern mit ADS (Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom) oder Down-Syndrom, Alzheimer-Kranken und Personen mit neurologischen Erkrankungen. Kürzlich hat zudem ein Forscher der Universität Zürich (PD Dr. Dennis C. Turner) untersucht, ob sich die positiven gesundheitlichen Auswirkungen von Heimtieren auch in den Gesundheitskosten der entsprechenden Haushalte widerspiegeln. Die Auswertungen verschiedener grosser Statistiken des Bundesamtes für Statistik haben erstaunlicherweise gezeigt, dass Katzenhalterinnen und -halter nicht nur weniger krank werden, sondern auch weniger Gesundheitskosten aufweisen. Ähnliches lässt sich auch bei Hundehaltern feststellen.»

Aufbau der Arbeit

Einleitend stellt Silva Huber vier Hypothesen betreffend der positiven Wirkung von Heimtieren für Psyche und soziale Integration auf. Es folgen Aufzeichnungen von Gesprächen mit Prof. Dr. phil. Erhard Olbricht und Prof. Dr. Dennis C. Turner, die beide an diversen Universitäten in Europa, den USA und Japan tätig sind und de-

ren Forschungsergebnisse in diesem Zusammenhang kurz aufgezeigt werden. Zur gerontologischen Abstützung wird aus deren Forschungsergebnissen und weiteren Quellen zitiert. Auch die Tätigkeit der Vereinigung Therapiehunde Schweiz wird kurz vorgestellt.

Das Gespräch der Autorin mit alt Stadträtin Dr. Emilie Lieberherr, die sich entscheidend für den Einzug von Tieren in die städtischen Heime in Zürich eingesetzt hat, wurde in der vorletzten Ausgabe der «Riedhof-Huuszitig» abgedruckt. Mit einer Reihe von kleinen, im Riedhof beobachteten Episoden des Heimalltags als Fallbeispiele wird praktisch gezeigt, welche Wirkungen die Tiere auslösen können.

Wie stellen sich andere Heime zur Tierhaltung?

Ein weiterer Bestandteil der Diplomarbeit besteht in einer Umfrage zur Abklärung, wie stark heute im Bereich der stationären Institutionen für Betagte die Tierhaltung verbreitet ist. Dazu wurde ein standardisierter Fragebogen entwickelt und an 78 Heime versandt. Rund 85% der Adressaten befinden sich auf dem Gebiet der Stadt Zürich, wo sämtliche 27 städtischen Alters- wie Krankenhäuser und alle 22 Vertreter der Heimleiterkonferenz der privat-gemeinnützigen Alters- und Pflegeheime angeschrieben wurden. 56 Antworten oder rund 72% der Fragebögen kamen beantwortet zurück. Noch mehr überrascht als der gute Rücklauf hat der überwiegende Anteil der Institutionen mit Tieren: lediglich zwei Institutionen gaben an, keine Tiere im Heim zu haben.

Katzen, Vögel, Fische, Hunde, Schweine, Hasen und Ziegen sind in dieser Reihenfolge die häufigst gehaltenen Tierarten. Hauswart, Pflege-mitarbeiter, Pensionäre oder Angehörige betreuen die meisten Tiere. Viele Tiere leben im Garten oder im eigenen Gehege, andere gehören zu einer Wohngemeinschaft. Aber auch die Pflegestation ist – sicherlich vor allem bei Katzen und Vögeln – das eigentliche Zuhause der kleinen Mitbewohner.

Tierfutter wird häufiger im Laden eingekauft als von den Küchenabfällen genommen. Die Küche ist in der Regel für die Tiere eine Tabuzone. Davon abgesehen kann man sie an den meisten Orten antreffen. Vor allem verschiedene Mitarbeiter, aber auch die Pensionäre werden bei der Auswahl der Tiere mit einbezogen. Sogar eine Mehrheit der Antworten gibt an, Erfahrungen mit privaten Tieren im Heim gemacht zu haben. 37 erlauben die private Tierhaltung durch Heimbewohner oder stehen einer solchen zumindest wohlwollend gegenüber. Dabei verwendet etwa ein Drittel dieser Heime einen speziellen Zusatzvertrag. Dieser enthält Abmachungen zum Schutze des Heims und der Mitbewohner in besonderen Fällen. Andererseits verlangen etwa zwei Drittel der Heime in diesen eine ausstehende Kontaktperson, die in solchen Fällen Verantwortung übernehmen kann. Eine Extragelbühr für den privaten Tierhalter ist eher die Ausnahme.



Negative Auswirkungen betreffend Hygiene, Allergien oder Ängsten oder Schwierigkeiten wenn sich die Herrin infolge Pflegebedürftigkeit nicht mehr ausreichend um ihr Tier kümmern kann, müssen ernst genommen und angegangen werden. Die Chancen der Tierhaltung überwiegen aber die Risiken bei weitem. Diese Chancen haben mit Lebensqualität zu tun. Tiere können uns helfen, uns menschlicher zu verhalten.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Heilig Geist Zürich-Höngg

Wir laden alle Angehörigen unserer Kirchgemeinde freundlich ein zur

Kirchgemeinde-Versammlung

auf Donnerstag, 18. April 2002, 19.00 Uhr

in den Saal unseres Pfarreizentrums, Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2001
2. Gesamterneuerungswahlen für die Amtszeit 2002 – 2006:
 - 2a Präsidium und 8 Mitglieder der Kirchenpflege
 - 2b Präsidium und 6 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
 - 2c 2 Delegierte und 1 Ersatz für den Stadtverband
 - 2d 6 Mitglieder des Wahlbüros für Urnenabstimmungen
3. Orientierung: Jahresrechnung 2001 der Pfarrkirchenstiftung Heilig Geist
4. Aktuelles aus der Pfarreiarbeit
5. Verkauf des Baurechtes der Kirchgemeinde im Rütihof
6. Varia

Anschließend laden wir Sie alle herzlich zum Apéro ein.

Die Akten liegen ab dem 8. April 2002 während der Bürozeiten im Pfarreisekretariat zur Einsicht auf.

Stimmberechtigt sind alle in der römisch-katholischen Kirchgemeinde Heilig Geist, Zürich-Höngg, wohnenden, römisch-katholischen Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht nach Art. 369 ZGB entmündigt sind.

Es freut uns, wenn wir neben den Stimmberechtigten auch eine grosse Zahl von Gästen begrüssen dürfen.

Zürich, 13. März 2002
Die Kirchenpflege

Bei uns ist der Kunde König. Service und Qualität wie früher, mit modernster Technik von heute.

Ihr Computerspezialist in Höngg:

Wir reparieren Ihren Computer. Installationen von Software, Netzwerken und Internet. Rufen Sie an für einen Termin: 01 342 55 55



POOL Computer AG
Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
www.pool-computer.ch



F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung • Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 01 341 72 38



Mut zu Farbe und Stil

- Farb-, Stil- und Imageberatung
- Einzelberatungen und Firmenseminare
- Trendige Damenmode und Accessoires
- Profi-Schminkkurse und Frisuren-Styling

S. Meeuwse dipl. Imageberaterin FSFM mit eidg. Fachausweis

Anmeldung, Information und Ladenöffnungszeiten telefonisch

FARB-, STIL- UND IMAGEBERATUNG

SILVIA MEEUWSE • TEL. 01 341 63 71



Höngger Getreidesäcke

Dass der «Höngger» nicht einfach bloss gelesen, sondern dass über Geschriebenes auch nachgedacht wird, zeigten die zwei Reaktionen auf den Artikel über die Mehlsäcke im Ortsmuseum vor einem Monat. Jakob Heusser klärte mich darüber auf, dass es sich gar nicht um Mehlsäcke, sondern um Getreidesäcke, in rechtem Züritüütsch um «Fruchtseck» handelt.



In diesen Säcken wurde Getreide wie Roggen, Weizen, Korn, Dinkel und allenfalls Gerste transportiert und gelagert. «Für Futtergetreide waren diese Säcke zu edel und zu teuer», schreibt Schaggi III. vom Berg und weiter «In meinem Elternhaus nannten wir diese Säcke Maltersäcke.» Malter heisst ursprünglich die auf ein Mal gemahlene Menge Korn.

Unser Historiker, Georg Sibli, durchsuchte im Dorf unten seine Papierbeigen und verbrachte einen Nachmittag im Stadtarchiv und im Ortsmuseum, um die Herkunft der Säcke und die

allfällige Verwandtschaft ihrer Besitzer abzuklären. Dies war **gar nicht einfach**, denn 1813 gab es in Höngg 53 Familien und Einzelpersonen mit dem Namen Appenzeller und 36 Nötzlis.

Die Familiengeschichte des Besitzers des Getreidesackes mit der Jahreszahl 1848, **Hans Conrad Appenzeller**, liess sich zurück verfolgen bis zu dessen Urgrossvater, Rudolf, der 1702 geboren wurde und im Haus an der heutigen Limmattalstrasse 204 wohnte. Sein Enkel, Hans Heinrich, verkaufte 1813 das Haus und erbaute

den «Limmthalberg» (heute Limmattalstrasse 228). In diesem Haus wohnte später auch der zweitälteste Sohn, Hans Conrad, der Besitzer des Getreidesackes. Dass dieser sechs und nicht nur vier Kinder hatte, wie dies im Familienschein steht, dürfte auch für Frau *Siegfried*, die den Sack dem Ortsmuseum schenkte, eine Neuigkeit sein. Vielleicht sind diese Kinder deshalb nicht aufgeführt, weil sie sehr jung starben.

Die Tochter von Hans Conrad Appenzeller, Anna, heiratete 1865 einen Johannes Nötzli, und so stellte sich die Frage, ob dies derselbe ist, von dem der andere Sack im Ortsmuseum stammt. Georg Sibliers Recherchen ergaben, dass dem nicht so ist. Anna heiratete nämlich einen Johannes Nötzli, der «im Tobel», vermutlich unterhalb des Tobeleggs, wohnte. Unser Getreidesack mit der Aufschrift «**Johannes Nötzli von Höngg in der Dölkheren 1860**» gehörte entweder Hans Heinrich oder Hans Jacob Nötzli, deren Grossvater 1794 den Hof Talchern kaufte. Aber welchem der beiden Brüder mit dem Rufnamen Hans der Sack nun wirklich gehörte, lässt sich nicht herausfinden. Vermutlich eher Hans Heinrich, der als ältester Sohn den Hof übernahm.

Am Sonntag kann man die beiden Getreidesäcke im Tenn nun mit völlig neuen Augen betrachten: Ausgestattet mit ihrer Geschichte und ihrer Funktion haben sie einen viel höheren Stellenwert erhalten. Und im ersten Stock erwartet uns Trudi Gloor mit ihren Damen zu einem reichhaltigen **Höngger Zmorge!** «Mir fröied öis uf alli, wo am Sunntig mit Chind und Chegel is Ortsmuseum chömed!»

Ortsmuseum geöffnet, am Sonntag von 10 bis 12 Uhr, Eintritt gratis, Höngger Zmorge Erwachsene Fr. 12.–, Kinder Fr. 6.–

Text: Marianne Haffner
Foto: Hans-Peter B. Stutz

Sie sich den **Sonntag, 7. April, von 9 Uhr morgens bis 15 Uhr nachmittags** – oder Teile davon! – für Sie und Ihre Familie, für Ihre Angehörigen und Nachbarn.

Um 9 Uhr wird im Sonnegg ein heisser Kaffee ausgedient und der Gipfel gereicht! Um 9.30 Uhr feiern wir in der Kirche einen **ganz besonderen Gottesdienst** mit dem ehemals in Höngg wirkenden und jetzt in Prag praktizierenden Pfarrer *Svat Karásek*, welcher die Predigt halten und den heute in Höngg wirkenden Pfarrpersonen in der Liturgie begleitet sein wird. Die **Trachtengruppe Höngg** trägt mit Chorgesang zu einem freudigen Gottesdienst bei.

Um 11 Uhr findet, ebenfalls in der Kirche, die **Frühjahrs-Versammlung unserer Kirchgemeinde** statt. Nebst statutarischen Geschäften, der Abnahme der Jahresrechnung 2001 und des Jahresberichtes, finden die Wahlen in das Wahlbüro sowie der Abordnungen unserer Kirchgemeinde in den Stadtverband Zürich statt. Ferner steht ein Renovationskredit für das Pfarrhaus Talchernsteig zu Debatte und Beschlussfassung.

Beim **Apéro auf dem Kirchplatz** wartet die Trachtengruppe Höngg mit Volkstanz auf, und dann ladet die Kirchgemeinde alle Teilnehmenden des «Höngger Chiletags» zum **gemeinsamen Mittagessen im Sonnegg** ein. Wiederum sorgen die Hobby-Köche Bruchez fürs leibliche Wohl. Eine Anmeldung ist nicht notwendig – es werden alle Platz zum Essen finden.

Am Nachmittag, ab 14 Uhr in der Kirche, wenden wir uns dann dem heutigen Wirken unseres **ehemaligen Höngger Pfarrers Svatopluk Karásek in Prag** zu und gehen in einem Gespräch u.a. den Fragen nach, inwieweit Religiosität und christliches Handeln seit dem Niedergang des Kommunismus in der neuen Tschechischen Republik und den übrigen slawischen Ländern wieder Fuss fassen konnten.

Zum Abschluss des Höngger Chiletags treffen wir uns nach einer Stunde wiederum im Sonnegg zu **Kuchen und Kaffee**.

Jean E. Bolliger
Präsident der Kirchenpflege

Der Kommentar

Niveauunterschiede
Auf einen hohen Stand getrimmt scheint auch die Expo zu sein. Man freut sich darauf und hofft insgeheim, dass man auch alles verstehe, was man da zu Gesicht und Gehör bekommt. Eines versteht man gemeinhin nicht so recht; was soll die Wolke, die da geboten und geblasen wird? Bei schönem Wetter erwartet man nichts Bewölktes, und bei bewölktem Himmel haben wir Wolken genug.

Item; lassen wir uns überraschen. Überraschen lassen wollen sich die für Sicherheit Verantwortlichen nicht. Man rechnet da, weil so viele Leute zusammenkommen, mit erhöhter Kriminalität.

Allein in der Region Biel rechnet man mit 25 Prozent mehr Straftaten als normal, erfährt man aus der «NZZ am Sonntag». Natürlich geht es in erster Linie um Taschendiebstähle. Taschendiebe dürften das Umfeld weidlich abgrasen; beware of pickpockets, um es, dass es jedermann versteht, Englisch zu sagen.

Es wurde für die Fälle, die auf die Justiz zukommen, bereits ein ausserordentliches Untersuchungsrichteramt bereitgestellt, das sich mit den Delikten zu befassen haben wird. Dazu zählt man auch Körperverletzungen und sogar Sexualdelikte. Und damit in mehr oder weniger loser Form auch den Strich, dem Damen ohne Aufenthaltsbewilligung zulaufen möchten und sich im weiteren Sinn Milieudelikte zuschulden kommen lassen würden. Ein breites Spektrum also an Begleiterscheinungen, zu denen auch Betäubungsmittel«verbrechen» zu zählen wären.

Alles in allem dürfte es sich um **Kleinverbrechen handeln, nicht um hochgradige Abirrungen** von dem, was ehrlich und redlich ist.

leistungssportlichen Schiessens besondere Erwähnung.

Sportliche Erfolge
Im sportlichen Sektor bleibt die Wettkampf-Angebots-Palette für die 16316 Mitglieder (–330) des Zürcher Verbandes weiterhin vielfältig. Leider belasten die weiter rückläufigen Teilnehmerzahlen bei kantonalen wie auch bei gesamtschweizerischen Vergleichen die Mitglieder- und Beteiligungsbilanzen nachteilig. Vor allem im Eidgenössischen Feldschieszen ist es im letzten Jahr, trotz breiter Werbung, nicht gelungen, den Rückgang (–4,6 %) aufzuhalten.

Die sportlich orientierten Zürcher Gewehr- und Pistolenschützen setzen sich dafür mehrmals erfolgreich in Szene.

Weniger Jungschützen
Leider präsentiert sich auch die Teilnehmerstatistik in der Abteilung Jungschützen nachteilig. In 135 Kursen (–8) wurden im letzten Jahr 1342 Jugendliche (–151) am Sturmgewehr 90 ausgebildet. Davon beteiligten sich 1206 (–198) am Kantonalen Jungschützertag, an dem der 19-jährige *Marc Blaser* (Hüntwangen) im 12-schüssigen Programm auf die Fünferscheibe das Maximum von 60 Punkten schoss.

Stellung als Sportverband stärken
Neben verschiedenen Aktivitäten im Rahmen des 100-jährigen Verbandsjubiläums will man die Zusammenarbeit mit anderen kantonalen und überregionalen Schützenverbänden verstärken und als Ziel einen Zusammenschluss anstreben. Mit dem Bekenntnis zum Breitensport und zum ausserdienstlichen Schiesswesen, zu dem ein attraktives Nachwuchswesen und die Leiter- und Trainerausbildung gehört, sowie die umfassende Förderung des sportlichen und leistungssportlichen Schiessens, soll die Stellung der Schützen als Sportverband im Kanton Zürich gestärkt werden.

Anziehend
Schmuck von Monika Spitzbarth-von Wnorowski

SPITZBARTH
Monika und Roland Spitzbarth, Gold- und Silberschmiede
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01/212 71 15, Fax 01/212 32 71
e-mail: spitzbarth@spitzbarth.com, http://www.spitzbarth.com

**Zunft Höngg am «Sächsilüüte»:
Eine Vorschau**

(ufr) Am Montag, 15. April 2002, feiert Zürich mit seinem traditionellen Sechseläuten den Zürcher Frühlingsbeginn. Gast am diesjährigen Frühlingsfest ist der Kanton Tessin, welcher sich ab Freitag, 12. April, auf dem «Platz der Kantone» auf dem Lindenhof in seinen zahlreichen Facetten darstellen wird: Landschaft, Lebensart, Sprache und Wirtschaft der Schweizer Sonnenstube werden dabei im Zentrum der Präsentation unserer Tessiner Gäste stehen.

Das «Höngger Sechseläuten» beginnt wie üblich mit dem Mittagessen in der «Mülihalde» in Höngg. Nach einem **Platzkonzert** der Zunftmusik «Musikverein Eintracht Höngg» um 13.45 Uhr auf dem Zielplatz geht es dann bereits um 14.20 Uhr per Extratram ins Stadtzentrum; wegen des frühen Umzugbeginns muss dabei leider wieder einmal auf den traditionellen Zug durch Höngg verzichtet werden (vgl. Kästchen).

In der Innenstadt ordnet sich der Höngger Harst bereits kurz nach 15 Uhr an dritter Stelle zwischen der Zunft Schwamendingen und der Zunft Oberstrass in den Zug der Zünfte ein. Als **Ehregäste** begleiten den Zunftmeister *Peter Aisslinger* heuer Bundesrat *Samuel Schmid*, Vorsteher des Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport, sowie der Zürcher Kantonsratspräsident *Martin Bornhauser*.

Der **Abend** nach dem Verbrennen des Bööggs und dem Nachtessen im Bahnhofbuffet Zürich ist wie üblich den traditionellen Besuchen mit Musik und Laternen auf anderen Zunftstuben gewidmet. Die Zunft Höngg würde sich freuen, am traditionellen Zürcher Frühlings-

fest möglichst vielen Hönggerinnen und Hönggern zu begegnen und sich mit ihnen über den Frühlingsbeginn zu freuen, am frühen Nachmittag am Platzkonzert vor der «Mülihalde», während des Zugs der Zünfte, anschliessend am Sechseläutenplatz beim «Böög» oder beim nächtlichen «Gässle».

Kein Zug durch Höngg

Da die Zunft Höngg dieses Jahr bereits an dritter Stelle im Zug der Zünfte marschiert und sich deshalb bereits kurz nach 15 Uhr in den Umzug einreihen muss, muss auch dieses Jahr auf den traditionellen Zug durchs eigene Quartier verzichtet werden. Bereits um 14.20 Uhr wird die Zunft per Extratram direkt ab «Mülihalde» in die Innenstadt fahren, und zwar direkt im Anschluss an das Platzkonzert der Höngger Zunftmusik «Musikverein Harmonie Eintracht Höngg», welches ab 13.45 Uhr auf dem Zielplatz stattfinden wird. Wir hoffen auf Ihr Verständnis!

Kaltbrunnerried
Der Natur- und Vogelschutzverein reist am Sonntag, 7. April, Verschiebedatum 14. April, ins Kaltbrunnerried. Treffpunkt Zürich HB, Perron der S5, 15.26 Uhr nach Rapperswil, Billett nach Uznach lösen.

Das Kaltbrunnerried beherbergt eine der wenigen Lachmöwenbrutkolonien der Schweiz. Im Frühling ist da einiges los. In manchen Jahren versuchen Schwarzhalstaucher im Schutze der Möwen zu brüten, und hin und wieder findet sich eine Schwarzkopfmöwe ein. Auch sonst gibt es einige interessante Brutvögel wie Schwarzkücheln oder Waldohreule und Durchzügler wie Blaukehlchen oder Tüpfelsumpfhuhn. Rückkehr: in Zürich HB an 21.04, evtl. 21.34 Uhr.

Auskunft über die Durchführung Telefon 01 362 11 23, Sonntag 13 bis 14 Uhr.

Höngger Chiletag der Reformierten
Zum dritten mal führt die **Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Höngg** auch dieses Jahr wiederum einen **Offenen Tag der Kirche** durch, am **Sonntag, 7. April**.

Wir laden alle unsere Höngger Kirchgemeindemitglieder zum «Chiletag 2002 der Reformierten» ein. Wie die beiden Jahre zuvor praktizieren wir vor allem eine neue und ungezwungene Art der Begegnung. Reservieren

Zürcher Kantonschützen-Verband
(zksv) **Sportliche Erfolge, weniger Teilnehmer und das 100-Jahr-Jubiläum. Mit der Delegiertenversammlung am 6. April in Langnau a. A. wird das Jubiläumsjahr «100 Jahre Zürcher Kantonal-Schützenverband» offiziell begonnen. In dessen Mittelpunkt stehen das Zürcher Kantonschützenfest auf den Schiessplätzen Albisgütli und Höngg (29. Juni bis 1. Juli, 5. bis 8. Juli und 13./14. Juli), mit dem Offiziellen Tag am 5. Juli sowie die Jahrhundertfeier am 23. August.**

Im traditionell vor der Delegiertenversammlung erscheinenden Jahresbericht kann *Hansrudolf Alder* (Fehraltorf) in seinem ersten Amtsjahr als Kantonalpräsident auf ein zufriedenstellendes Zürcher Schützenjahr 2001 zurückblicken. In seinem Vorwort findet der **Zusammenschluss** der drei Landesverbände Schweizerischer Schützenverband (SSV), Schweizerischer Sportschützenverband (SSSV) und Schweizerischer Arbeiterschützenbund (SASB) zum neuen Schweizerischen Schiesssportverband (SSV), die Probleme im Zusammenhang mit den Lärmschutzsammungen von Schiessanlagen sowie die Förderung des sportlichen und

Wellness und Beautycenter
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 01 341 46 00

Maria Galland
PARIS

BIG BEN
School of English
Die feine, kleine Sprachschule

Kleine Klassen auf allen Stufen
Neue Anfängerklassen:
Mittwoch, 15. Mai, 9.00 und 14.30 Uhr

Jetzt anmelden:
Telefon/Fax 01 273 16 76
Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich (Tram 13)

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg	
9.30	Sonntag, 7. April Chiletag der Reformierten Gottesdienst mit Pfr. Svat Karasek und den Höngger PfarrerInnen Jugendkollekte
11.00	Kirchgemeindeversammlung in der Kirche (Rechnung und Wahlen). Darnach Apéro auf dem Kirchenplatz und Mittagessen für alle im Sonnegg.
14.00	Gespräch mit Pfr. Svat Karasek, anschliessend Kaffee und Kuchen Sonntagschule im Sonnegg für Kinder ab vier Jahren
9.45	Krankenheim Bombach Gottesdienst mit Pfr. Antoine Plüss
Wochenveranstaltungen	
14.00	Montag, 8. April Gesprächsmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses Am Wettingertobel 38 Auskunft: Charlotte Wettstein, Telefon 01 341 63 96
9.00	Dienstag, 9. April Ökumenischer FraueTräff im Café Sonnegg, Thema: «Nähe – Distanz». 2. Teil mit Heidi Hofer Schweingruber
9.00	Mittwoch, 10. April Höngger Senioren-Wandergruppe Tageswanderung Obfelden – Rottenschwil (Reussufer) Wanderzeit: zirka 3½ Stunden Besammlng: Bahnhof Altstetten vor der Schalterhalle. Wanderleitung: Fritz Werren und Hans Jaun Billette: Kollektiv mit Halbtax zirka Fr. 14.— inkl. Wanderbeitrag Anmeldung: für alle Teilnehmer erforderlich
17.00	Sonnegg – Café für alle Mittagessen ab 11.30 Uhr Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr Café bis 17.30 Uhr Bauherrenstrasse 53
19.30	Kids Corner – Treff für 11- bis 13-jährige bis 21.00 Uhr im Jugendkeller des Sonnegg
19.30	Paare in der Bibel Gesprächsreihe unter Frauen bis 21.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188, nächster Abend am 17. April mit Pfrn. Barbara Wiesendanger und Team
19.00	Donnerstag, 11. April Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188 mit Pfr. Bruno Amatruda
10.00	Freitag, 12. April Hauserstiftung Andacht mit Pfr. Matthias Reuter
12.00	Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53 Cave geschlossen: Premiere von «Hard Work»
20.00	Musical «Hard Work» – Premiere in Höngg, das neue Werk des Musicalprojekte Zürich 10 reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, 8049 Zürich Eintritt frei, Kollekte
15.00	Samstag, 13. April Musical «Hard Work» – Darniere in Höngg, das neue Werk des Musicalprojekte Zürich 10 reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, 8049 Zürich Eintritt frei, Kollekte

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen	
10.00	Sonntag, 7. April in der Kirche: Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Ingrid v. Passavant Kollekte: Für Christoffel Blindenmission
9.00	Jugendgottesdienst
10.00	Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
Wochenveranstaltungen	
20.00	Montag, 8. April Lobgottesdienst
18.00	Mittwoch, 10. April Jugendgottesdienst
16.15	Freitag, 12. April Kindergottesdienst im Foyer
19.00	Kindertreff im Jugendraum
Eglise réformée française de Zurich	
Schanzengasse 25, 8001 Zurich	
10.00	Dimanche, 7 avril Culte. Cène
11.00	Pasteur Michel Baumgartner Assemblée générale
Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg	
Bauherrenstrasse 44	
10.30	Sonntag, 7. April Gebetsgemeinschaft
11.00	Gottesdienst, gleichzeitig Kinderhort Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad
Wochenveranstaltungen	
16.30	Dienstag, 9. April Bibelkunde-Unterricht
18.30	Teenagerclub
14.00	Donnerstag, 11. April Gemeinde-Treff mit E. Russenberger, Pfrn. i.R. Diaserie: «Propheten der Bibel» in der EMK Oerlikon
Freikirche Höngg	
Openhouse Hurdäcker Hurdäckerstrasse 5	
10.00	Sonntag, 7. April Gottesdienst, Hurdäckerstrasse 5 Parallel Chinderträff Anschliessend kleiner Imbiss und GV
19.00	Mittwoch, 10. April Männerträff, Hurdäckerstrasse 5
Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg	
18.00	Samstag, 6. April Heilige Messe
10.00	Sonntag, 7. April Firmgottesdienst Der Gospelchor begleitet diesen Gottesdienst, anschliessend Apéro Opfer: Diakonische Aufgaben der Pfarrei
Werktagsgottesdienste	
9.00	Montag, 8. April Heilige Messe
19.30	Körper- und Schweigemeditation
8.30	Donnerstag, 11. April Rosenkranz
9.00	Heilige Messe
9.00	Freitag, 12. April Heilige Messe
14.00	Aus der Pfarrei Montag, 8. April Seniorenachmittag im Pfarreizentrum

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes. Kontaktperson CVJF (Mädchen): Andrea Caprez, Telefon 01 341 23 56 Kontaktperson CVJM (Buben): Thomas Lüssi, Telefon 01 371 61 45 E-Mail: zh10@cevi.ch Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?
Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus. Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für all»... Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «Schnuppern». Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen. **Kontaktpersonen:** Conrad Bucher, Telefon 01 341 34 46 David Keller, Telefon 01 341 50 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig. An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres. Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei: Laura Coradi Mikesch, Telefon 01 844 60 60 Tobias Stahel Kermit, Telefon 01 341 05 19 www.pfadismn.ch

Vereinsnachrichten Literatur · Musik · Tanz · Gesang

Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw. **Kontakt:** Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, 079 633 27 89. Infos: www.maennerchor-hoengg.ch. Pestalozzi-Bibliothek Höngg Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Telefon 01 341 88 26 Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane, Erzählungen, Biographien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissensgebieten. Compact Discs, Videos. *Laufend Neuerscheinungen!*

Dienstag		15.00—19.00
Mittwoch	9.00—12.00	13.00—16.00
Freitag		15.00—19.00
Samstag	10.00—12.00	

Reformierter Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20.00 bis zirka 21.45 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Pro Jahr singen wir in acht bis neun Gottesdiensten und auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz. Wir freuen uns über jede neue Sängerin. Tenöre und Bässe sind ganz besonders willkommen. *Weitere Auskünfte: Nelly Sieber, Präsidentin, Bombachstr. 1, 8049 Zürich, Tel. 01 341 71 84*

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

Volkstheater-Produktionen in CH-Mundart. Probe jeweils Mittwoch 19.30 Uhr auf der Werdinsel, Zürich-Höngg. *Weitere Infos unter Tel. 01 482 83 63, Heinz Jenny oder Tel. 01 803 07 15, Markus Ulrich.*

Radio/TV/Hifi Reparaturen aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV Hifi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 6. und Sonntag, 7. April
Dr. Angela Beltracchi, Brunnwiesenstr. 78, 8049 Zürich, Telefon 01 341 40 75
Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb übernimmt der Quartierverein neben der Organisation verschiedener Anlässe auch das Patronat über diverse jährlich wiederkehrende Veranstaltungen, wie beispielsweise das Wümmetfäscht. Auch ist er Schirmherr über die Aktivitäten des Forums, der Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.—/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!» **Co-Präsidium:** Marcel Knörr und Monika Sacher. **Kontaktadresse:** Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Tel. 01 341 66 00.

Vereinsnachrichten Sport

Armbrustschützen Höngg

Trainingsangebot im Armbrustschützenhaus Höngg	
Jugendliche 10- bis 20-jährige	
Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr
Erwachsene	
Dienstag	18.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	18.00 bis 20.00 Uhr

Kontaktadresse: Peter De Zordi, Schulstrasse 150, 8105 Regensdorf, Telefon 01 840 55 38

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene	
Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg*	17.00—18.00 Uhr
Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg*	18.00—19.00 Uhr
Montag Frauen Turnhalle Lachenzelg*	19.00—20.10 Uhr
Montag Frauen Turnhalle Lachenzelg*	20.20—21.30 Uhr
Dienstag Jogging Turnplatz Hönggerberg	8.45— 9.45 Uhr
Dienstag Rhönradturnen Turnhalle Rütihof	19.30—21.45 Uhr
Dienstag Kondi für alle Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.00 Uhr
Mittwoch Walking Turnplatz Hönggerberg	9.00—10.00 Uhr
Mittwoch Seniorinnen Turnhalle Rütihof	14.45—15.45 Uhr
<i>neu: Mittwoch Volleyball (Allround)</i>	
Turnhalle Lachenzelg*	20.10—21.40 Uhr
Donnerstag Walking (nur Mai bis Oktober)	18.30—19.30 Uhr
Donnerstag Gymnastik Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.30 Uhr
*Mai bis Oktober Turnplatz Hönggerberg	
<i>Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Marianne Schraner, Telefon 01 311 67 11</i>	
<i>Für Rhönradturnen Nicole Schuhmacher, Telefon 01 321 34 83</i>	
Unser Angebot für die Jugend	
Montag, Dienstag und Mittwoch Mädchenriegen Allround in 3 Altersgruppen	
Donnerstag	Geräteturnen Unterstufe
Kinderturnen (Kindergartenalter) auf Anfrage	
Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren) auf Anfrage	
<i>Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen Lydia Pulfer, Telefon 01 341 85 62</i>	
<i>für Muki- und Kinderturnen Anita Kühne, Telefon 01 341 03 83</i>	
<i>Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ruth Stössel, Telefon 01 341 28 45</i>	

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi	
Für Jugendliche:	
Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige
für Erwachsene:	
Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Aquafit-Kurse auf Anfrage	Marta Hunziker Telefon 01 341 21 06
Rettungsschwimm-Kurse auf Anfrage	Markus Spielmann Telefon 01 726 06 40 oder Martin Kömeter Telefon 01 340 28 40

Zivilstandsnachrichten

Bestattung
Meyer, Heribert Johann Emil Maria, geb. 1927, von Wohlen AG, Gatte der Meyer geb. Zwahlen, Irene Anna; Am Holbrig 11.
Schumacher, Hedwig Klara, geb. 1914, von Zürich; Limmattalstr. 371.

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankenmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 01 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltel. 341 14 04 oder 341 35 52.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe
Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nr. **01 341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses. Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz Orsinihaus Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 01 341 03 01
Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten. *Für weitere Fragen wenden sie sich bitte an Christine Höötman, Hohenklingenstr. 29, 8049 Zürich, Tel. 01 341 07 84, oder schauen sie einfach bei uns im Laden vorbei!*

Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414
Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 01 341 97 10.
PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 01 271 98 00, Fax 01 271 98 60

Kulinarischer Freitagabend

Freitag, 5. April, ab 19.00 Uhr im Kafi Tintefisch. Menü: Curry-Tofu mit Gemüse und Reis.

«Stör»-Coiffeuse

Samstag, 6. April, im Kafi Tintefisch. Telefonische Anmeldung bei Anita Schüpbach ist unerlässlich, Telefon 01 341 63 11. Erwachsene Fr. 30.—, Kinder Fr. 15.— bis 20.—.

Club Helter-Skelter

Samstag, 6. April, 21.00 bis 02 Uhr. Tanzbar für Leute ab 30! Eintritt: Fr. 10.—.

Sunntigskafi

Sonntag, 7. April, 14 bis 18 Uhr, betreut von René Wanzenried.

Werkatelier

Flechten bis 20. April. Wir flechten Körbe und Untersetzer mit verschiedenen Materialien wie Peddigrohr, Binsen, Maisblätter, Bambusblätter usw.

Holzwerkstatt

Bambus bis 20. April. Einfache Musikinstrumente (Kinder ab zirka sechs Jahren), einfache Gebrauchsgegenstände wie Vasen, Löffelchen usw. (Erwachsene).

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon – Telefon 01 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 01 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 01 360 99 99.

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 16
Heuried-Apotheke, Birmensdorferstr. 379, Haltestelle Heuried, Telefon 01 462 05 77
Apotheke Schwamendingen, Winterthurerstrasse 529, Haltestelle Schwamendingerplatz, Telefon 01 322 12 12
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 01 266 62 22

Garage Preisig

Offizielle Mitsubishi Vertretung Scheffelstrasse 16 8037 Zürich Telefon 01 271 99 66



Verkauf · Service · Leasing

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Sonntag, 7./14. April
Exkursion Kaltbrunnerried
Treffpunkt: ZHB, Perron S5, 15.26 Uhr, nach Rapperswil, Billett nach Uzwil lösen, Rückkehr ZHB an 21.04 Uhr, eventuell 21.34 Uhr.
Auskunft und Durchführung: Samariterverein Höngg, Telefon 01 362 11 23, Sonntag 13 bis 14 Uhr

Samariterverein Höngg

Einladung zur Übung «Sportverletzungen»
Montag, 8. April 2002, Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Zeit: 20.00 Uhr.

Auf eine rege Teilnahme freuen sich der Vorstand, SamariterlehrerInnen und Andrea Nüesch

Kontaktadresse: Ursula Sibling, Präsidentin, Telefon 01 870 28 10.

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Wir gratulieren

Das Glück – kein Reiter wird es je erjagen, es ist nicht dort, es ist nicht hier, lern überwinden, lern entsagen, und ungeahnt erblüht es Dir.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

Geburtstag feiern:

- 7. April
Frau Angela Rieder
Ackersteinstrasse 93 80 Jahre
- 9. April
Herr Albert Roth
Segantinistrasse 54 80 Jahre
- Frau Klara Kaupp
Tobeggweg 5 85 Jahre
- 10. April
Frau Edvige Hagmann
Regensdorferstrasse 136 85 Jahre
- 11. April
Herr Walter Conti
Konrad Ilg-Strasse 3 80 Jahre
- Herr Ermeledo Stocchetti
Limmattalstrasse 128 80 Jahre
- 12. April
Frau Ida Richner
Kappenbühlweg 11 80 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsdatum zu erwähnen!
Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Samstag, 6. April, 15.00 Uhr
Gesangsvortrag des CEVI Höngg
Montag, 8. April, 18.30 Uhr
Dia-Vortrag Jörg Schuler:
«Erlebnis Berg: Wandern und Klettern im Sommer»
Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.
Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: 16. April. Telefon 01 344 33 33.
Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Ökumenischer Frauentreff

mit Morgenessen, Dienstag, 9. April, 9 bis 11 Uhr, Café Sonnegg, neben der ref. Kirche Höngg. Thema: Nähe und Distanz – wo ziehe ich die Grenzen? Teil 2.
Referentin: Heidi Hofer Schweingruber, Erwachsenenbildnerin. Bedingt durch unsere Lebensgeschichte, durch früheste Erfahrungen mit Eltern, die Nähe zulassen konnten oder die eher auf Distanz zu uns blieben, haben wir alle unsere ureigenen Muster in diesen Bereichen entwickelt, die uns schützen sollen.
Das Hauptgewicht dieses Frauentreffs liegt im Thema Nähe. Wem es schwer fällt, sich abzugrenzen, hat eben oft auch grösste Mühe, wirkliche Nähe zuzulassen. Echte Liebe setzt ein Ich voraus, das gefestigt ist und

sich nicht in Ersatzhandlungen verliert. Lieben heisst nicht, sich für andere aufzuopfern, lieben heisst unter anderem: zuhören können, respektvolle Auseinandersetzungen führen, statt alles zu schlucken, Offenlegen können der Gefühle, andere nehmen, wie sie sind, und vieles andere mehr, über das wir gemeinsam nachdenken, diskutieren und auch ein wenig üben werden.
Laden Sie doch auch Ihre Freundin, Nachbarin oder Bekannte dazu ein! Auf den gemeinsamen Morgen freut sich das ökumenische Vorbereitungsteam. Unkostenbeitrag: Fr. 5.–/Kinderhütendienst auf Anfrage.
Onorina Bodmer, Maya Boecker und Lotty Maag-Wyss



Flirten erwünscht.

Die ZKB unterstützt das Leben im Zoo.

Zoo-Tickets auch in der Billettzentrale Zürich (BiZZ): für ZKB Kunden 20% günstiger.

www.zkb.ch

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank



Mittwoch, 10. und 17. April 2002
ab 18.00 Uhr

Lammrack

nach provenzalischer Art
vom Wagen serviert
Fr. 32.50 / Fr. 27.50
inklusive Salat

«Kalbsleberli»
mit Kräutern

Flambiert

am Tisch zubereitet
Fr. 26.40 / Fr. 31.50
inklusive Salat

Freitag, 5. April 2002
ab 18.00 Uhr

Ihr Brühlbach-Team
Telefon 01 344 43 36

Seniorenresidenz «Im Brühl»
(oberhalb Migros Höngg)

Restaurant

Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich
Telefon 01/341 71 07



Zürcher und Tessiner Spezialitäten

Das Tessin ist Gastkanton
am Sächtli

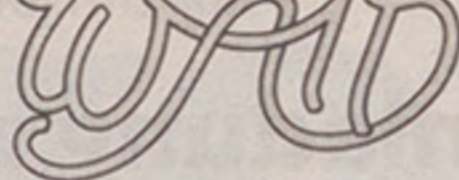
Laufend neueste Informationen über
www.gruenwald.ch

Gesucht:

Haushalts-Perle

die unsere gepflegte Wohnung in Höngg in Schuss hält und zusätzlich bügelt, zirka 3 bis 4 Stunden pro Woche.
Melden Sie sich unter Tel. 079 404 24 34

RESTAURANTS



Terrasse offen

Geniessen Sie ein feines Essen mit der schönsten Aussicht auf die Stadt, den See und die Berge...

Aktuell

Frühlingshafte
Spargelspezialitäten

Voranzeige

19. bis 28. April 2002
Fischküche
mit Maître Treichler

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstr. 45, 8037 Zürich
Tel. 01/271 64 60
Fax 01/271 66 03
E-Mail: info@neuewaid.ch
www.neuewaid.ch



CINEMAGIC
DVD-VIDEOTHEK
RIEDHOFSTR. 75
8049 ZÜRICH
TEL. 01-340 20 50
FAX 01-340 20 24
INFO@CINEMAGIC.CH
WWW.CINEMAGIC.CH

Täglich geöffnet 14.00 bis 21.00 Uhr
Fr/Sa 14.00 bis 23.00 Uhr

- Verkauf und Verleih von DVD-Filmen und Abspielgeräten
- über 750 DVD's im Verleih
- Mietpreise Fr. 6.–/Fr. 8.–/Fr. 12.– pro 24 Std.
- «Drop-in»: DVD-Rückgabe unabhängig von Öffnungszeiten
- Gratis-Mitgliedschaft und Gratismiete am Geburtstag
- laufend aktuelle Code 1- und 2-Occasion-DVD's ab Fr. 19.–!

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

Veranstaltungen in Höngg 2002

April

Do	4.	Generalversammlung FVH	Ref. Kirchgemeindehaus	Frauenverein Höngg
Fr	5.	Nothilfekurs	Ref. Kirchgemeindehaus	Samariterverein Höngg
So	7.	Firmung	Pfarreizentrum Heilig Geist	Kath. Pfarramt Heilig Geist
So	7.	Chiletag der Reformierten und Kirchgemeindeversammlung	Ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde Höngg
So	7.	Singen am Kirchentag	Ref. Kirche	Ref. Kirchenchor Höngg
So	7. 10–12 Uhr	Öffnung Ortsmuseum Höngg	Haus zum Kranz, Vogtsrain 2	Ortsgeschichtliche Kommission des VVH
So	7. evtl. 14.	NVV-Exkursion Kaltebrunnerried	Uznach	Natur- und Vogelschutzverein Höngg
Fr/Sa	12./13.	Musicalprojekt Züri 10 Premiere	Ref. Kirchgemeindehaus	Ref. Kirchgemeinde Höngg
Mo	15. 14 Uhr	Sechseläuten	Mülihalde	Zunft Höngg Musikverein Eintracht Höngg
Sa	20. 13 Uhr ab 14 Uhr	Tag der offenen Tür Saisoneroöffnung Begrüssungsapéro Plauschdoppel	TCH, Imbisbühlstrasse 79 Tel. 01 341 33 50	Tennis-Club Höngg
Sa	27. 19.30 Uhr	Unterhaltungsabend mit Theater: «Leih mir diini Frau» Lustspiel in einem Akt	Ref. Kirchgemeindehaus	Zürcher Freizeit-Bühne
Sa– So	27.4.– 5.5.	NVV-Reise Neusiedlersee	Illmitz, Österreich	Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Shiatsu

eine japanische Körpertherapie

- Stressabbau
- Geistiges und körperliches Wohlbefinden

Von den meisten Krankenkassen anerkannt
Ema Spaar, dipl. Shiatsu-Therapeutin
Geeringstrasse 83, 8049 Zürich
Telefon 01 341 55 31

Josef Kéri
Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
01 341 37 97



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

Wasserbett –
das andere Schlafgefühl

Umfassende, professionelle Beratung,
bestes Preis-Leistungs-Verhältnis,
3 Monate Gratisprobe (bitte telefonisch
anmelden)

Grösste Ausstellung der Region –
ein Besuch lohnt sich immer –
auch für Sie!

Bettwaren
Kloten

POTEMA®
MOBILE MATRATZENREINIGUNG
ZOLLINGER + CO. AG

• 8302 Kloten, Oberfeldstrasse 10
Telefon 01 813 06 91
Mo–Do 14–18, Fr 13.30–17 Uhr
Samstag auf Voranmeldung
8197 Rafz
Hüslhof 22a, Telefon 01 869 10 75
www.klettgau.ch/zollinger 008-791327

Christine Demierre
Betrifft:
Trampolin-Effekt
Mit «Wunder-Methoden»
nehmen Sie schnell viel ab,
aber fast sicher ebenso
schnell wieder zu. Sanfte
Lösungen vermindern diese
Enttäuschung, lassen Ihnen
die Lebensfreude, sind
«menschlicher» und meist
erfolgreicher. Ihre Apotheke
berät Sie neutral und gratis.

LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Zürich-Höngg

Einladung zur Kirchgemeinde-Versammlung

im Rahmen des Reformierten

Höngger Chile-Tags 2002

am Sonntag, 7. April, 11 Uhr
in der ref. Kirche Höngg

- Traktanden
1. Wahl der StimmzählerInnen und Feststellung der Stimmberechtigten
 2. Jahresbericht des Präsidenten für 2001
 3. Abnahme der Jahresrechnung 2001
 4. Wahl der Mitglieder des Wahlbüros für die Amtsperiode 2002–2006
 5. Wahl von zwei Abgeordneten in die Zentralkirchpflege Stadt Zürich
 6. Wahl eines Abgeordneten in die Rechnungsprüfungs-Kommission der ZKP
 7. Kredit für die Renovation des Pfarrhauses Talchernsteig 3
 8. Umfrage und Verschiedenes

Alle Kirchgemeindemitglieder und Gäste, insbesondere auch konfirmierte Jugendliche und unsere in Höngg wohnhaften ausländischen Gemeindemitglieder, sind herzlich willkommen. Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Zürich-Höngg wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger der Evangelisch-Reformierten Konfession, die das 18. Altersjahr vollendet haben und im Besitze des Aktivbürgerrechtes sind. Die Akten liegen seit dem 27. März 2002 im Sekretariat des Gemeindedienstes, Ackersteinstrasse 190, zur Einsicht auf und können nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 01 340 13 64) dort eingesehen werden.

**TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.**
Sofort, schnell und günstig.

01 431 39 56

**Zeit für eine professionelle
Zahnreinigung? Oder
möchten Sie weisse Zähne?**
Ihre persönliche Dentalhygienikerin SRK berät
Sie gerne in einer neuen modernen Praxis.
Telefon 01 342 55 07 - 076 441 00 00
DH Care, Limmattalstr. 177, Höngg - Tram Nr. 13

TEPPICH BIAGGI

Rasen- Teppiche

in diversen Qualitäten
Breite 133, 200, 400 cm
oder nach Mass

ab **Fr. 13.90/m²**

TEPPICH BIAGGI

**Adlikerstrasse 246
Regensdorf
01 840 50 26**

www.teppich-biaggi.ch

**Ihre Fahrschule
im Quartier**

Fahrschule schmid

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 01 341 42 60

Natel 079 406 56 02

Giblenstrasse 25

**Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht**

Mit der Zukunft Schritt halten

Solaruhren, Funkuhren, Funksolaruhren,
Funkwecker von Junghans,
Joos-Solaruhren, Funksolarwecker,
Nike-Sportuhren, Titanuhren

**Bei uns wird Service
gross geschrieben:**

Batterien, Bänder und Reparaturen

BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222 • Tel. 01 341 54 50

Gesucht per 1. Juni 2002:

liebevolle Betreuerin

(Tagesmutter oder Kinderfrau),
die unsere beiden Buben (5 und 7
Jahre alt) an 2 bis 3 Nachmittagen pro
Woche betreut. Nähe Meierhofplatz.
Telefon 01 342 33 58

**Firmengründungen • Steuern •
Revisionen • Buchhaltungen
Beratungen**

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Ihre Schule im privaten Rahmen für

Deutsch für Fremdsprachige Englisch Französisch Italienisch

Privatunterricht oder in kleinen Gruppen.
Verschiedene Stufen.

Wer Fremdsprachen beherrscht, hat mehr
vom Leben — im Beruf und auf Reisen.

Donati

dipl. Direktionsassistentin
Geeringstrasse 60
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 25 69

**1 Lektion
gratis
nach zehn
aufeinander-
folgenden
Unterrichts-
stunden.**



Höngger AertztInnen

Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10

Die Höngger ÄrztInnen bieten Ihnen zusammen mit den Wipkinger KollegInnen eine zusätzliche Dienstleistung. Jeden Samstag-Morgen, von 9.00 bis 12.00 Uhr, ist eine Praxis für Notfälle geöffnet.

Von Ihrem Hausarzt erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 geöffnet ist.

6. 4.	Dr. med. Reto Mosca	Limmattalstrasse 259 8049 Zürich	01 341 60 80
13. 4.	Dr. med. Peter Christen	Limmattalstrasse 177 8049 Zürich	01 341 86 00
20. 4.	Dr. med. Martin Koenig	Gässli 2 8049 Zürich	01 342 22 20
27. 4.	Dr. med. Heike Grossmann	Kappenbühlweg 11 8049 Zürich	01 342 00 33
4. 5.	Dr. med. Ferdinand Jaggi	Rütihofstrasse 49 8049 Zürich	01 344 49 49
11. 5.	Dr. med. Otakar Vasak	Trottenstrasse 3 8037 Zürich	01 446 60 00
18. 5.	Dr. med. Peter Stark	Rotbuchstrasse 62 8037 Zürich	01 361 15 00
25. 5.	Dr. med. Andres Schneider	Nordstrasse 89 8037 Zürich	01 361 64 00
1. 6.	Dr. med. Marco Zoller	Limmattalstrasse 177 8049 Zürich	01 341 86 00
8. 6.	Dr. med. Luzius v. Rechenberg	Kappenbühlweg 11 8049 Zürich	01 342 00 33
15. 6.	Dr. med. José Lang	Limmattalstrasse 200 8049 Zürich	01 341 00 30
22. 6.	Dr. med. Andrea Furrer	Limmattalstrasse 177 8049 Zürich	01 341 86 00
29. 6.	Dr. med. Jörg Wälti	Bläsistrasse 23 8049 Zürich	01 341 44 64

Liegenschafts- markt

Gesucht von Frau mit ruhigem Hund eine

2½-Zimmer-Wohnung

mit Lift und Balkon oder Gartensitzplatz.
Ab 1. Juni oder nach Vereinbarung.

Telefon 01 341 77 89

Ab sofort bzw. nach Absprache
zu vermieten in

Zürich-Höngg mit Fernsicht

auf See und Berge, an ruhiger, erhöhter
und sonniger Lage im Grünen, moderne

3½-Zimmer-Dachwohnung

zirka 90 m² in renoviertem 3-Familien-
Haus, individueller, offener Grundriss,
Sichtbalken, geeignet für ein bis
zwei Personen, Parkplatz.

Auskunft: 079 404 06 23 oder
01 341 51 55

Zu verkaufen

Komplett eingerichtete 4½-Zimmer-
Wohnung an schönster Lage in Höngg

Offerten bitte unter Chiffre Nr. 2315.
Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

305 m² Gewerbe mit 65 m² Büro

am Griesernweg 26 mit separatem
Eingang, Empfang, Rampe für Waren-
anlieferung, kleine Küche und WC mit
Garderobe. MZ Fr. 8400,—inkl. NK mtl.

Bitte verlangen Sie unsere Vermietungs-
dok. Telefon 01 201 10 00, Patric Seiler
<http://www.homehacker.ch>

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt
Gratis ☎ 0800 800 907 Gratis-Offerte

Räume Hole Kaufe

Wohnungen Keller usw.
Flohmarktsachen ab

Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35

Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Umzüge

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren

Fr. 95.—/Std.
2 Männer + Wagen 079 678 22 71

Haben Sie schon eine Vorsorge mit Garantie?

Dazu mit Steuervorteilen!

Dann wird Ihnen
im Alter gut ergehen.

V. B. Krampera
Berater WL/CS-Gruppe
Telefon 01 341 13 10
8049 Zürich-Höngg

Das Buch «Zürich im Spiegel seiner Quartiere» kann in den folgenden Verkaufsstellen im Kreis 10 zum Preis von 45 Franken gekauft (keine Porto- und Verpackungskosten oder mit dem Talon bestellt werden (zuzüglich Porto- und Verpackungskosten).

Augenoptik Götti, Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Apotheke Im Brühl, Regensdorferstrasse 18, 8049 Zürich
Galerie Zentrum, Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
Limmat-Apotheke, Limmattalstrasse 242, 8049 Zürich
TV Reding, Bang&Olufsen, Limmattalstrasse 124/126, 8049 Zürich
Kreis- und Quartierbüro 10, Wipkingerplatz 5, 8037 Zürich-Wipkingen

Antworttalon

Ich bestelle _____ Exemplar(e) des Buchs «Zürich im Spiegel seiner Quartiere»
zum Preis von Fr. 45.—, zuzüglich Porto- und Verpackungskosten.

Name _____ Vorname _____

Strasse/Nr. _____ PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Talon ausschneiden
und einsenden an:

Druckerei AG Höngg
Winzerstrasse 5, Postfach
8049 Zürich



Zürich im Spiegel seiner Quartiere

Neuerscheinung entfacht
die Liebe zu Zürich

Das genannte Buch der TCS-Gruppe
Zürich Stadt erscheint wirklich im rechten
Moment: Die neueste internationale Umfrage über die
Städte mit der grössten Lebensqualität setzt Zürich auf Rang 1!
«Zürich im Spiegel seiner Quartiere» lässt erahnen warum!
Der Band ist ideal für Zürichs Einwohnerinnen und Einwohner, für Zürichs Gäste
und alle Freunde der Stadt. Ein Geschenk für sich selber und für Mitmenschen
mit Sinn für Interessantes, Einzigartiges und Schönes.

Rang 1 für Zürich – «Zürich im Spiegel seiner Quartiere» ist der Beweis.

Höngger

www.prkts.ch